

wiederholt sein Vaterland. Stanleys Mutter starb im Jahre 1886. Kurz vor ihrem Tode, etwa im Monat März, als sie schon sterbenskrank war, besuchte sie der Korrespondent einer englischen Zeitung in dem Cottage, welche Mistreß Jones mit ihrem Manne bewohnte. Es war ein kleines Häuschen, das sich an die Mauern von Bodelwyddan Park bei St. Asaph in Denbigh anlehnte. Das ganze Haus zeigte große Reinlichkeit, schreibt der Korrespondent. Ein flackerndes Feuer brannte im Kamin, die Kredenz und der Tisch aus Eichenholz ließen kein Stäubchen sehen. An der Wand ein Kupferstich nach Landseer, ein bekanntes, besonders in England beliebtes Bild, einen stattlichen Zehrender darstellend, mit der Unterschrift „Der König der Wälder“. Eine Miniatur-Bleistiftzeichnung trug folgende Inschrift: Theodoros, König von Abessinien. Nach der Natur gezeichnet, unmittelbar nach der Einnahme von Magdala, von R. S. Holms Archäolog, beigegeben der Expedition. Geschenkt an seinen Freund Stanley.

Der Reporter, von Mister Jones aufs liebenswürdigste empfangen, bat, indem er sich vorstellte und den Zweck seines Kommens erklärte, die franke Mistreß Jones sehen zu dürfen. Jones teilte ihm sodann mit, daß seine Frau, Stanleys Mutter, sehr schwach sei und daß sie sich bisher immer geweigert habe, Repräsentanten der Presse zu empfangen, da sie wußte, wie unangenehm dies ihrem Sohne war. Auf das Drängen des Reporters erklärte sich schließlich Jones bereit, seine Frau zu fragen, ob sie vielleicht eine Ausnahme machen wolle, den Herrn vorzulassen.

Stanleys Mutter ließ sich diesmal erweichen, und nach einer Viertelstunde Wartens, welche notwendig war, um etwas Toilette zu machen und das Krankenzimmer in Ordnung zu bringen, wurde der Berichterstatter eingelassen. Die Mutter Stanleys war damals vierundsechzig Jahre alt. Sie zeigte eine erschreckende Blässe, aber ihre schönen, grauen Augen,